

# Alle zwei Wochen geht es hinaus in die Natur

**Bund für Umwelt- und Naturschutz: Angebot für Kinder im Grundschulalter**

Von unserer Mitarbeiterin  
Cindy Niemeyer

**OSTERTOR-SCHWACHHAUSEN.** „Ih, ein Fliegenpilz. Der ist eklig.“ Die kleine Luisa steht vor dem giftigen Gewächs und stampft mit den Füßen auf. Erzieherin Carmen Renneberg (33) widerspricht: „Du darfst ihn nicht essen, aber eklig ist er nicht.“ Und so lernen die Kinder des BUND-Waldklubs spielerisch, dass Pilze für Bäume wichtig sind, weil sie über ihre unterirdischen Wurzeln Wasser spenden.

Seit August existiert das Umweltbildungsangebot für Grundschüler. „Ich will den Kindern die Natur näher bringen, weil sie die Sinne schult“, sagt Carmen Renneberg. Wichtig ist der Erzieherin, die eine Fortbildung zur Wald- und Naturpädagogin gemacht hat, dass ihre Programmgestaltung kindgerecht ist: „Wir sind hier nicht in der Schule.“ So lässt sie den Kindern auch Zeit zum Spielen. Jetzt sollen Stöcke geschnitzt werden, mit denen die kleinen Naturkundschaffer Stockbrot zubereiten können. Dazu müssen sie erstmal geeignete Zweige finden. Carmen Renneberg erklärt ihren Schützlingen, woran sie morsche Zweige er-



Erzieherin Carmen Renneberg.

kennen können. Dem siebenjährigen Rasmus scheint es am meisten Spaß zu machen: „Ich schnitze auch zuhause ganz viel. Mein Papa hat tolle Taschenmesser“, berichtet der Zweitklässler. Auch die achtjährige Carla geht gern in den Waldklub: „Ich mag es, dass wir alle etwas zusammen machen. Wie letztes Mal, da haben wir Blätter aus Ton gegossen. Die stehen jetzt zu Hause auf meinem Schreibtisch.“ Auch in der Schule lernt die Drittklässlerin gern etwas über die Natur: „Wir haben im Sachkundeunterricht auch etwas über Blätter und Feuer gelernt. Ich mag Sachkunde.“

Für Carmen Renneberg steht fest, dass Kinder Greifbares besser lernen. So organisiert sie Suchspiele, bei denen bestimmte Gegenstände aus der Natur zu finden sind. Oder sie erklärt den Kindern, wie eine Fledermaus fliegt und via Ultraschall ihre Umgebung wahrnimmt. Alle 14 Tage am Freitagnachmittag treffen sich die Sechs- bis Zehnjährigen, um gemeinsam im Wald zu spielen und die Natur zu erleben. Dass sich die Gruppe von keinem Wetter abschrecken lässt, beweist nun schon seit drei Jahren die Kindergartengruppe „Waldwichtel“, vom BUND gemeinsam mit dem Elternverein



Im Waldklub lernen Grundschulkinder viel über die Natur.

FOTOS: PETRA STUBBE

„Stadtwichtel“ gegründet. Auch diese Dreis- bis Sechsjährigen werden von Carmen Renneberg betreut. Im Frühling werden Kaulquappen und Fröschen beobachtet, im Winter Tierspuren im Schnee verfolgt.

Näheres über den Waldklub des BUND, Geschäftsstelle Am Dobben 44, Telefon

79002-23 (Anne Schierenbeck). Teilnahme-kosten: Sieben Euro pro Nachmittag, sechs Euro für BUND-Mitglieder (Grundschulkin-der).

Näheres zur Kindergartengruppe Waldwichtel: Verein Stadtwichtel unter Telefon 216369.